



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Kein rechtsfreier Raum im Rotlicht](#)

# Kein rechtsfreier Raum im Rotlicht

29. Juli 2021

Sie werden angelockt von sogenannten „**Love Boys**“ oder von falschen Jobangeboten – und dann zur Zwangsprostitution in Deutschland gezwungen. Bayerns Justizminister Georg Eisenreich: „Die bayerische Justiz geht seit Jahren entschlossen gegen Zwangsprostitution vor. Wir wollen Frauen und Mädchen vor sexueller Ausbeutung schützen. Die Ermittlungsstrukturen sind seit dem 1. Oktober 2020 nochmals verstärkt worden – durch eine neue Spezial-Abteilung gegen Menschenhandel, Zwangsprostitution und Zuhälterei bei der Staatsanwaltschaft München I.“

Minister Eisenreich wird am

**Montag, den 2. August 2021, um 10:00 Uhr**  
**bei der Staatsanwaltschaft München I, Raum C 10,**  
**Linprunstraße 25, 80335 München**

mit dem **Leitenden Oberstaatsanwalt Hans Kornprobst** die neue Abteilung und die Maßnahmen der bayerischen Justiz gegen Zwangsprostitution vorstellen. Dabei wird die **Abteilungsleiterin, Oberstaatsanwältin Dr. Anne Simon**, ein erstes Resümee zur Arbeit ihrer Abteilung ziehen und einen konkreten Fall schildern. **Monika Cissek-Evans, Leiterin der JADWIGA Fachberatungsstelle München**, wird einen Einblick in die Schicksale der betroffenen Frauen geben.

**Die Medien sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.**  
**Es wird Gelegenheit zu Filmaufnahmen, Pressefotos**  
**und zu Interviews bestehen.**

**Einlass kann aufgrund der gebotenen Schutzmaßnahmen nur nach**  
**Anmeldung per E-Mail erfolgen. Die Platzzahl ist begrenzt.**  
**Auf die Einhaltung der gebotenen Schutzmaßnahmen wird geachtet.**  
**Das Tragen einer FFP2-Maske ist für den Zutritt zur Pressekonferenz zwingend erforderlich.**

Wir bitten Sie, sich bis spätestens Freitag, den 30. Juli 2021 per Mail bei der Pressestelle der Staatsanwaltschaft München I anzumelden (E-Mail: [PRESSESTELLE@sta-m1.bayern.de](mailto:PRESSESTELLE@sta-m1.bayern.de)).

